



PaSIS

Patienten-Sicherheits-Informations-System

Information an alle Mitarbeiter

- 1) Zusicherung: Keine Nachteile durch Teilnahme an PaSIS
- 2) Hinweis auf Verpflichtung zum Wahrheitsgrundsatz bei Meldungen

Unsere Institution möchte zur Optimierung der Patientensicherheit am bundesweiten Incident Reporting System PaSIS teilnehmen. Durch eine möglichst zahlreiche und offene Darstellung abgelaufener Probleme oder kritischer Situationen soll die Patientensicherheit systematisch erhöht werden. Fallberichte werden anonym, sicher und verschlüsselt über das Internet an das zentral betriebene PaSIS-System gesendet.

Der Sinn des PaSIS ist die Erhöhung der Patientensicherheit. Es geht nicht darum "Schuldige" zu finden.

Die Geschäftsführung sichert hiermit allen Mitarbeitern zu, dass:

- ✓ keine Anstrengungen unternommen werden, herauszufinden, wer einen speziellen Fall berichtet haben könnte
- ✓ selbst bei zufälliger Kenntnis der beteiligten Personen aus den Informationen im Fallbericht keine negativen Konsequenzen (Sanktionen / personalrechtliche / arbeitsrechtliche Folgen) für die Beteiligten getroffen werden
- ✓ immer versucht wird, systematische Ursachen für Probleme zu erkennen und zu verbessern, anstatt Einzelpersonen zur Verantwortung zu ziehen
- ✓ das Verfassen eines Berichtes für PaSIS als besonders motiviertes, verantwortungsvolles Verhalten gewertet wird und immer als besonders positiv betrachtet wird

Verpflichtung auf Wahrheitsgrundsatz: Unabhängig von obiger Zusage, bittet die Leitung darum, bei allen Meldungen den Wahrheitsgrundsatz einzuhalten. Das heißt, alle Meldungen sollen nach bestem Wissen der (zumindest subjektiv empfundenen) Wahrheit entsprechen. Dies ist für eine sinnvolle Funktion des Systems und aus juristischen Gründen notwendig.

Ort, Datum	
Unterschrift Institutionsleiter	Institution (Stempel/Siegel)